

Hausgebet 18. Sonntag im Jahreskreis – 01.08.2021

Hinführung

In der Ferien- und Urlaubszeit suchen wir Entspannung und Ruhe, vielleicht auch Abwechslung, schöne Erfahrungen und besondere Erlebnisse. Was gibt uns Kraft? Was lässt uns aufleben? – Jesus lädt uns ein, die Beziehung zu ihm wachsen zu lassen, sich von ihm stärken zu lassen – dem Brot des Lebens.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Erde, singe (GL 411,1)

1. *Erde, singe, dass es klinge, / laut und stark dein Jubellied! /
Himmel alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jauchzend mit! /
Singt ein Loblied eurem Meister! / Preist ihn laut, ihr Himmels-
geister! / Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut.*

Gebet

Gott, du bist uns nahe, noch bevor wir uns aufmachen zu dir.
Sieh auf uns. Sieh unsere Sehnsucht nach Glück,
unseren Willen zum Guten und unser Versagen.
Erbarme dich unserer Armut und Leere.
Fülle sie mit deinem Leben, mit deinem Glück, mit deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

²⁴In jener Zeit, als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger am Ufer des Sees von Galiläa waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. ²⁵Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen? ²⁶Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. ²⁷Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird! Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

²⁸Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? ²⁹Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

³⁰Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? ³¹Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. ³²Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. ³³Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.

³⁴Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! ³⁵Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

(Johannes 6,24-35)

Kurze Stille

Lied: Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382,1+5)

1. *Ein Danklied sei dem Herrn / für alle seine Gnade, / er waltet nah und fern, / kennt alle unsre Pfade, / |: ganz ohne Maß ist seine Huld / und allbarmherzige Geduld. :|*
5. *Gib dich in seine Hand / mit innigem Vertrauen, / sollst nicht auf eitel Sand, / auf echten Felsen bauen, / |: dich geben ganz in Gottes Hut, / und sei gewiss, er meint es gut! :|*

Bitten

- V** Jesus, die Menschen suchten dich.
Wir beten für alle,
die in diesen Tag nach Ruhe und Entspannung suchen,
für die Menschen, die nach Glück und Sinn im Leben suchen,
für jene, die dich suchen.
- A** Christus, höre uns.
- V** Jesus, du lädst uns ein, an dich zu glauben, dir zu vertrauen.
Wir beten für alle Kinder und Jugendlichen,
die in den vergangenen Wochen das Fest der Erstkommunion
und Firmung gefeiert haben,
für alle, die Menschen im Glauben begleiten,
für jene, deren Glaube erschüttert wurde.
- A** Christus, höre uns.
- V** Jesus, du bist das Brot des Lebens.
Wir beten für alle, die ausberannt sind
und sich innerlich leer fühlen,
für alle Kranken, Gebrechlichen und Sterbenden,
für unsere lieben Verstorbenen.

- A** Christus, höre uns.
- V** Jesus, du sagst: Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.
Zu dir kommen wir mit unseren Bitten, mit unserer Sehnsucht:
In der Stille vertrauen wir Jesus unsere persönlichen Anliegen an.
- A** Christus, höre uns.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr behüte uns vor allem Unheil
und bewahre unser Leben.

Der Herr behüte unser Kommen und Gehen.

(nach Psalm 121,7f)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Wer glaubt, ist nie allein (GL 853,1)

- KV Wer glaubt, ist nie allein! / Du, Herr, wirst mit uns sein /
mit deiner Kraft, die Leben schafft. / Wer glaubt, ist nie allein.*
1. *Du bist Jesus, der Sohn Gottes, / allen Menschen bist du nah. /
Zur Freundschaft lädst du uns ein, / Leben in Fülle willst du uns
sein / in Zeit und Ewigkeit. – Wer glaubt ...*